



KÜHLTISCH

**Katalognummer: KT3021257/ 842029, KT3031400/
842039, KT3141257/ 842041, KT3421240/ 842129,
KT3431392/ 842139, KT3221240/ 842222,
KT3231392/ 842232, KT3321257/ 842328,
PP2102516/ 843029, PP2203614/ 843032**



INHALTSVERZEICHNIS

1. SICHERHEITSHINWEISE	3
2. AUFBAU	3
2.1. Verwendung des Geräts	3
2.2. Beschreibung des Geräts	3
3. TECHNISCHE DATEN	4
4. SYSTEMSTEUERUNG	4
4.1. Sollwert einsehen	5
4.2. Sollwert ändern	5
4.3. Manuelle Aktivierung des Abtauvorganges	5
4.4. Parameterwerte ändern	5
4.5. Tastatur verriegeln	5
4.6. Tastatur entriegeln	5
4.7. ALARMMELDUNGEN	6
5. SYSTEMSTEUERUNG OPTION 2	6
5.1. Anzeigemeldungen	6
5.2. Wie ruft man die gespeicherten Alarmdaten und die min. und max. Temperatur ab?	7
5.3. Kasowanie zapisanego alarmu – wciąż pojawiającego się	7
5.4. Einsicht in Sollwert	7
5.5. Änderung des Sollwerts	7
5.6. Einleitung des manuellen Abtauprozesses	7
5.7. Änderung der Parameterwerte	7
5.8. Sperren der Tastatur	7
5.9. Entsperrn der Tastatur	7
5.10. Dauermodus	7
5.11. Alarmmeldungen	8
6. MONTAGE	8
6.1. Aufstellung	8
6.2. Anschluss an Stromversorgungsquellen	8
7. ZUSÄTZLICHE ANGABEN	8
7.1. Aufbewahrung von Lebensmitteln	8
7.2. Geräusche und Vibrationen	9
8. REINIGUNG UND WARTUNG	10
8.1. Transport und Lagerung	10
8.2. Erste Reinigung	10
8.3. Regelmäßige Reinigung	10
8.4. Reinigung des Kondensators	10
8.5. Längerer Stillstand des Gerätes	10
9. PROBLEME, URSACHEN, LÖSUNGEN	10
10. ENTSORGUNG VON ALTGERÄTEN	11
11. GARANTIE	11

Wir danken Ihnen für den Kauf unseres Produktes. Vor der ersten Inbetriebnahme lesen Sie sich bitte sorgfältig diese Bedienungsanleitung durch.

Jegliches Kopieren dieser Bedienungsanleitung ohne Zustimmung des Herstellers ist verboten.

Die Bilder und Zeichnungen wurden anschaulich dargestellt und können von Ihrem Gerät abweichen.

VORSICHT: Die Bedienungsanleitung soll an einem sicheren und für das Personal allgemein zugänglichen Platz aufbewahrt werden. Der Hersteller behält sich das Recht vor, technische Parameter bei den Geräten ohne Ankündigung zu ändern.

I. SICHERHEITSHINWEISE

- Fehlbedienung oder unsachgemäßer Gebrauch können starke Beschädigungen am Gerät oder Menschenverletzung zur Folge haben.
- Das Gerät kann nur zu dem Zwecke genutzt werden, zu dem es entwickelt wurde.
- Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die auf eine fehlerhafte Bedienung oder unsachgemäßen Gebrauch zurückzuführen sind.
- Bei der Nutzung schützen Sie das Gerät und den Stecker des Stromversorgungskabels vor dem Kontakt mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten. Fällt das Gerät aus Versehen ins Wasser, sollten Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen und nachfolgend von einem Fachmann überprüfen lassen.

Bei Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung kann Lebensgefahr bestehen.

- Öffnen Sie nie selbst das Gehäuse des Geräts.
- Stecken Sie keine Gegenstände in Öffnungen im Gehäuse des Geräts.
- Fassen Sie den Stecker des Stromversorgungskabels nie mit nassen Händen an.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand des Steckers und des Kabels. Sind der Stecker oder das Kabel beschädigt, beauftragen Sie eine Fachservicestelle mit der Reparatur.
- Fällt das Gerät hin oder wird es auf eine andere Weise beschädigt, soll es vor weiterem Gebrauch immer geprüft werden und evtl. in einer Fachservicestelle repariert werden.
- Reparieren Sie nie das Gerät selbst – es besteht Lebensgefahr.
- Schützen Sie das Stromversorgungskabel vor dem Kontakt mit scharfen oder heißen Gegenständen und halten Sie es weit von offenem Feuer fern. Wollen Sie das Gerät aus der Steckdose ziehen, dann halten Sie immer den Stecker in der Hand, ziehen Sie nie an dem Kabel.
- Sichern Sie das Kabel (oder das Verlängerungskabel) auf solche Weise, so dass es nicht aus Versehen aus der Steckdose gezogen werden kann, oder dass niemand darüber stolpert.
- Kontrollieren Sie den Betrieb des Geräts während seiner Nutzung.
- Vermeiden Sie die Nutzung des Geräts durch Minderjährige, Personen mit verminderten physischen, geistigen oder sensorischen Fähigkeiten, sowie unerfahrene Personen oder Personen ohne Kenntnis. Die oben genannten Personen dürfen das Gerät nur unter Aufsicht einer für die Sicherheit zuständigen Person bedienen.
- Wird das Gerät zeitweilig nicht benutzt oder gereinigt, schalten Sie es von der Betriebsspannung ab.
- Vorsicht! Wird der Stecker des Stromversorgungskabels zum Stecker angeschaltet, bleibt das Gerät die ganze Zeit unter Spannung.
- Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Ziehen Sie nie das Gerät mithilfe des Stromversorgungskabels.

2. AUFBAU

2.1. Verwendung des Geräts

Benutzen Sie das Gerät nicht zur Aufbewahrung von Medikamenten.

Das Gerät kann bei ungünstigen Bedingungen gemäß der Klasse 4/ISO 1992 (Umgebungstemperatur von +30°C IC, Luftfeuchtigkeit von 55%) betrieben werden. Eine optimale Umgebungstemperatur beträgt +10°C/+30°C bei einer Feuchtigkeit von 30/55%.

Eine zugelassene Verwendung sieht wie folgt aus:

- Temperatur von +8°C Kühlung, Zubereitung und Verkauf von Salat, Obst, Gemüse und kalten Gerichten.

2.2. Beschreibung des Geräts

Das Gerät wurde nach den Anforderungen unserer Kunden hergestellt, sowie mechanisch und ästhetisch getestet. Zum richtigen Gebrauch dieses Geräts sollten Sie genau die Bedienungsanleitung lesen und alle Bedienungsanweisungen befolgen. Die Bedienungsanleitung soll an einem sicheren und für das Personal allgemein zugänglichen Platz aufbewahrt werden. Werden Sie alle Bedienungsanweisungen befolgen, stellen Sie eine langfristige und reibungslose Nutzung des Produktes sicher.

3. TECHNISCHE DATEN

Modell	Außenabmessungen mm	Klimaklasse	Einlegeböden mm	Volumen litry	Temperatur °C	Kältemittel Art/Menge g	Leistung kW	Spannung V/Hz
KT3021257	900x700x880	4	330x530	257	+2/+8	R134A / 150	0,23	230/50
KT3031400	1365x700x880	4	330x530	400	+2/+8	R134A / 250	0,23	230/50
KT3141257	900x700x880	4	4xSchublade 305x525	257	+2/+8	R134A / 150	0,23	230/50
KT3421240	900x700x885	4	330x570	257	+2/+8	R134A / 150	0,23	230/50
KT3431392	1365x700x885	4	330x570	400	+2/+8	R134A / 250	0,23	230/50
KT3221240	900x700x1300	4	330x570	257	+2/+8	R134A / 150	0,23	230/50
KT3231392	1365x700x1300	4	330x570	400	+2/+8	R134A / 250	0,23	230/50
KT3321257	900x700x1070	4	330x530	257	+2/+8	R134A / 150	0,23	230/50
PP2102516	900x700x1090	4	330x530	285	+2/+8	R134A / 150	0,23	230/50
PP2203614	1400x700x1450	4	330x530	400	+2/+8	R134A / 250	0,23	230/50

4. SYSTEMSTEUERUNG



SET	Sollwert, Parameterwechsel, Vorgaben bestätigen
	Manuelle Aktivierung des Abtauvorganges
	Der zuletzt gewählte Alarmwert, in Parameterliste scrollen oder den angezeigten Wert erhöhen
	Der zuletzt gewählte Alarmwert, in Parameterliste scrollen oder den angezeigten Wert senken

Tastenkombinationen

	Tastatur verriegeln oder entriegeln
SET +	Programmirebene betreten
SET +	Programmirebene verlassen

Symbol	Modus	Bedeutung
	ON	Abtauvorgang aktiv
	Blinkt	Abtropfvorgang aktiv

	ON	Verdichter aktiv
	Blinkt	Aktivierung vorbeugt kurze Betriebszyklen (Parameter AC)
	ON	Ventilatorausgang aktiv
	Blinkt	Verzögerung der Ventilatoraktivierung nach dem Abtauvorgang
°F	ON	Messeinheiten
	Blinkt	Programmierebene
°C	ON	Messeinheiten
	Blinkt	Programmierebene

4.1. Sollwert einsehen

1. Einmal kurz die SET-Taste betätigen; der Sollwert wird angezeigt.
2. Nochmals kurz die SET-Taste betätigen oder 5 Sekunden warten, um die Raumtemperatur anzuzeigen

4.2. Sollwert ändern

1. Die SET-Taste 2 Sekunden gedrückt halten.
2. Der Sollwert wird angezeigt und die LED-Diode „C“ oder „F“ blinkt.
3. Zur Änderung des Sollwerts sollten innerhalb von 10 Sekunden die Tasten  oder  betätigt werden.
4. Den neuen Sollwert speichern, nochmals kurz die SET-Taste 10 Sekunden gedrückt halten.

4.3. Manuelle Aktivierung des Abtauvorganges

Die Taste  für mindestens 2 Sekunden gedrückt halten. Dies startet den Abtauvorgang.

4.4. Parameterwerte ändern

Zur Änderung der Parameterwerte sollte Folgendes getan werden:

1. Die SET-Taste und die Taste  mind. 3 Sekunden gedrückt halten (LED-Diode „C“ oder „F“ beginnt zu blinken).
2. Den gewünschten Parameter wählen. Die „SET“-Taste betätigen, um die Vorgabe einzusehen .
3. Um den Sollwert zu ändern, sollten die Tasten  oder  betätigt werden.
4. Um den Sollwert und den nächsten Parameter einzusehen, sollte die „SET“- Taste betätigt werden.

Exit: die SET - Taste und die Taste  oder 15 Sekunden ohne Betätigung der Tasten warten

Achtung: Der Sollwert wird gespeichert, sogar wenn die Parameterebene nach 15 Sekunden verlassen wird.

4.5. Tastatur verriegeln

1. Die Tasten  und  für 3 Sekunden gedrückt halten.
2. Auf dem Display erscheint die Meldung “OF” und die Tastatur wird dabei verriegelt. Wird eine Taste länger als 3 Sekunden gedrückt gehalten, erscheint auf dem Display die Meldung “OF”.

4.6. Tastatur entriegeln

Die Tasten  und  , für 3 Sekunden gedrückt halten, bis auf dem Display die Meldung “on“ erscheint.

4.7. ALARMMELDUNGEN

Meldung	Ursache	Ausgänge
„PI“	Raumfühler-Fehler	Verdichter-Ausgang je „Cy“ und „Cn“
„P2“	Verdampferfühler-Fehler	Abtauvorgang beendet nach Zeitablauf
„HA“	Hochtemperatur-Alarm	Ausgänge ohne Änderungen
„LA“	Tieftemperatur-Alarm	Ausgänge ohne Änderungen
„EA“	Externer Alarm	Ausgänge ohne Änderungen
„CA“	Ernsthafter externer Alarm	Alle Ausgänge deaktiviert
„dA“	Türalarm	Erneute Aktivierung des Verdichters und Ventilators



! ACHTUNG! Erscheinen auf dem Bildschirm die oben angegebenen Alarmmeldungen, ist unverzüglich Kontakt mit dem Service aufzunehmen und das Alarmsymbol anzugeben.

5. SYSTEMSTEUERUNG OPTION 2



Taste	Funktion
SET	Sollwert, im Programmiermodus - Parameterwechsel, Vorgaben bestätigen
	Der zuletzt gewählte Alarmwert, in Parameterliste scrollen oder den angezeigten Wert erhöhen
	Der zuletzt gewählte Alarmwert, in Parameterliste scrollen oder den angezeigten Wert senken
DEF	Manuelle Aktivierung des Abtauvorganges
Tastenkombinationen	
	Tastatur verriegeln oder entriegeln
	Programmirebene betreten
	Programmirebene verlassen

5.1. Anzeigemeldungen

	ON	Verdichter aktiv
	Blinkt	Programmirebene aktiviert
	ON	Abtauvorgang aktiv
	Blinkt	Programmirebene, Abtropfvorgang aktiv
°F	ON	Grad Fahrenheit
°C	ON	Grad Celsius

5.2. Wie ruft man die gespeicherten Alarmdaten und die min. und max. Temperatur ab?

Erscheint auf dem Display das Symbol des Alarms, sollten Sie zur Überprüfung des Alarmmodus, der min.- (max.-) Temperatur und der Dauer des Temperaturalarms Folgendes tun:

1. Die Taste „Pfeil nach oben “ oder „Pfeil nach unten “ betätigen.
2. Auf dem Display erscheinen folgende Meldungen: „HAL“ für Alarm bei zu hoher Temperatur, „LAL“ für Alarm bei zu niedriger Temperatur. Danach folgt automatisch die Anzeige „tIM“ (time) für die Dauer des Alarms in Minuten.
3. Das Gerät zeigt nach einigen Sekunden wieder die aktuelle Temperatur an.

5.3. Gespeicherte oder aktuelle (immer wieder erscheinende) Alarme löschen

1. Halten Sie die SET-Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um den gespeicherten Alarmmodus abzurufen (auf dem Display erscheint die Meldung „rSt“).
2. Zur Bestätigung der Operation beginnt die Meldung „rSt“ zu blinken und danach wird wieder die Raumtemperatur angezeigt.

5.4. Einsicht in Sollwert

Die „SET“-Taste kurz drücken, auf dem Display erscheint der Sollwert. Die „SET“-Taste erneut kurz drücken, bzw. 5 Sekunden abwarten, um den Fühler-Wert anzuzeigen.

5.5. Änderung des Sollwerts

1. Die SET-Taste 2 Sekunden gedrückt halten.
2. Der Sollwert wird angezeigt und die LED-Diode  blinkt
3. Zur Änderung des Sollwerts sollten innerhalb von 10 Sekunden die Tasten  oder  betätigt werden.
4. Um den neuen Sollwert zu speichern, sollte nochmals kurz die SET-Taste 10 Sekunden gedrückt gehalten werden.

5.6. Einleitung des manuellen Abtauprozesses

Die SET-Taste für mindestens 2 Sekunden gedrückt halten. Dies startet den Abtauvorgang.

5.7. Änderung der Parameterwerte

1. Zur Änderung der Parameterwerte sollte Folgendes getan werden:
2. Die SET-Taste und die Taste  mind. 3 Sekunden gedrückt halten (blinkt).
3. Den gewünschten Parameter wählen.
4. Die SET-Taste betätigen, um die Vorgabe einzusehen (blinkt).
5. Um den Sollwert zu ändern, sollten die Tasten  oder  betätigt werden.
6. Den Sollwert mit der SET- Taste speichern.
7. Exit: die SET- Taste und die Taste  oder 15 Sekunden ohne Betätigung der Tasten warten.

5.8. Sperren der Tastatur

Die Tasten  und  für 3 Sekunden gedrückt halten.

Auf dem Display erscheint die Meldung “POF” und die Tastatur wird dabei verriegelt. Nur der Sollwert, Min. und Max.-Temperaturen können eingesehen werden.

Wird eine Taste länger als 3 Sekunden gedrückt gehalten, erscheint auf dem Display die Meldung “POF”.

5.9. Entsperrn der Tastatur

Die Tasten  und  3 Sekunden lang drücken – auf dem Display erscheint die Meldung „Pon“.

5.10. Dauermodus

Ist der Abtauvorgang nicht aktiv, kann der Dauermodus aktiviert werden, indem die Taste  für 3 Sekunden gedrückt gehalten wird. Der Verdichter wird im Dauermodus in Betrieb gesetzt, bis der Sollwert des Parameters „Cct“ erreicht wird. Der Vorgang kann jederzeit unterbrochen werden, indem die Taste  für 3 Sekunden gedrückt gehalten wird.

5.11. Alarmmeldungen

Meldung	Ursache
P1	Kammerfühler-Fehler
P2	Verdampferfühler-Fehler
HA	Hochtemperatur-Alarm
LA	Tieftemperatur-Alarm

6. MONTAGE

Lesen Sie sorgfältig den Aufkleber auf dem Gerät. Bedecken Sie ihn nicht. Im Falle seiner Beschädigung wechseln Sie ihn. Entfernen Sie keine Sicherungen oder Schutzvorrichtungen, die einen Gebrauch von Werkzeugen benötigen.

6.1. Aufstellung

Machen Sie sich mit den Abmessungen des Geräts vertraut und bereiten Sie genügend Platz vor, sodass eine richtige Verwendung und leichte Instandhaltung sichergestellt wird. Entfernen Sie nach dem Auspacken der Vitrine eine weiße Schutzfolie und alle Schutzmaterialien. Stellen Sie den Tisch auf flachen Untergrund und stellen Sie den Tisch gerade mithilfe der unten angebrachten Füßchen.

Wechseln Sie den Platz des Geräts, sollten Sie den Tisch an den unteren Außenteil greifen, um den Tisch nicht zu beschädigen. Verschieben Sie das Gerät nicht, indem Sie auf die Arbeitsfläche drücken.

Wurde das Gerät horizontal (eingebauter Verflüssigersatz) platziert, warten Sie 2 Stunden vor der Inbetriebnahme ab.

Die Verpackung und die Schutzfolie sollten vorschriftsmäßig beseitigt werden.

Es ist untersagt, das Gerät in der Nähe von Sprengstoffen, im Freien und im Regen zu installieren. Die optimale Lage ist: weit von unmittelbaren Wärmequellen (Heizkörpern, direkter Beleuchtung u.ä.) und gut vor Sonnenstrahlen und Trockenheit gesichert.

Um den Kondensator (Verflüssigersatz) sollte eine ungehinderte Luftzirkulation sichergestellt werden, egal ob er eingebaut oder freigestellt ist. Bei Nichteinhaltung dieser Regel werden folgende Teile beschädigt:

- elektrischer Kompressor,
- Kunststoffmaterialien,
- Das Kältemittel darf nicht in die Atmosphäre entweichen.

Die Verantwortung für Nichteinhaltung der geltenden Normen liegt auf Besitzerseite.

6.2. Anschluss an Stromversorgungsquellen

Vor dem Anschluss des Geräts an die Versorgungsquelle sollten Sie überprüfen, ob die Spannungswerte des Geräts mit den Spannungswerten auf dem Installationsplatz übereinstimmen. Wurde das Stromversorgungskabel beschädigt, ist es unverzüglich zu wechseln. Alle Reparaturen am Gerät dürfen nur durch qualifizierten Service durchgeführt werden.

7. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

7.1. Aufbewahrung von Lebensmitteln

Um den einwandfreien Betrieb des Geräts sicherzustellen, sollten Sie folgende Anweisungen beachten:

- Legen Sie die Gerichte nur dann in das Gerät hinein, wenn es die gewünschte Temperatur erreichen.
- Legen Sie keine unbedeckten und heißen Gerichte und Flüssigkeiten in das Gerät hinein.
- Verpacken und schützen Sie die Gerichte so oft wie möglich.
- Vermeiden Sie häufiges und langes Öffnen der Türen und Schubladen.
- Haben Sie vor Kurzem die Tür geschlossen, warten Sie einen Moment, bevor Sie sie wieder öffnen.

AUFBEWAHRUNG VON LEBENSMITTELN				
Produkt	Temperatur °C		Relative Feuchtigkeit	Dauerzeit
FLEISCH				
Lammfleisch	0	+1	85-95	1-2 Wochen
Schweinefleisch	0	+1	85-90	1-2 Wochen
Rindfleisch	-1	+1	88-92	1-6 Wochen
Geflügel	0	-	85-90	1 Woche
Wurstwaren	-1	+2	80	1-6 Monate
Kalbfleisch	-1	0	90	1-3 Wochen
OBST				
Aprikosen	-0,5	0	89-90	1-2 Wochen

AUFBEWAHRUNG VON LEBENSMITTELN				
Produkt	Temperatur °C		Relative Feuchtigkeit	Dauerzeit
Ananas	+7	-	85-90	2-4 Wochen
Orangen	0	+1	85-90	1-2 Monate
Avocados	+7	+13	85-90	1-2 Monate
Bananen	+14	+16	90	1-2 Wochen
Kirschen	-1	0	85-90	1-4 Wochen
Getrocknete Datteln	-2	0	70	1 Woche
Frische Datteln	-2	0	85-90	9-12 Wochen
Zitronen	+9	+10	85-90	6-8 Wochen
Mangos	+10	-	85-90	2-3 Wochen
Äpfel	-1	+3	85-90	2-5 Monate
Melonen	+4	+10	85-90	1-4 Wochen
Birnen	-1	0	85-90	1-6 Monate
Grapefruits	0	+10	85-90	4-6 Wochen
Pflaumen	0	-	85-90	3-4 Wochen
Weintrauben	-1	0	85-90	3-4 Wochen

GEMÜSE

Spargel	0	-	90-95	2-3 Wochen
Artischocken	0	-	90-95	1-3 Wochen
Karotten	0	-	90	1-2 Wochen
Blumenkohl	0	-	85-90	2-3 Wochen
Gurken	+7	+10	90-95	2-3 Wochen
Zwiebeln	-3	0	70-75	6 Monate
Frische Bohnen	+4	+7	85-90	8-10 Tage
Getrocknete Bohnen	+2	+5	70	60 Monate
Pilze	0	+1	85-90	3-5 Tage
Zichorien	0	-	90-95	1-3 Wochen
Auberginen	+7	+10	85-90	10 Tage
Oliven	+7	+10	85-90	4-6 Monate
Kartoffeln	+4,5	+10	85-90	4-8 Monate
Erbsen	-0,5	0	85-90	1-2 Wochen
Getrocknete Erbsen	+2	-5	70	6 Monate
Tomaten	+7	+10	90	2-7 Tage
Speisrübe	0	-	90-95	4-5 Monate
Sellerien	-0,5	0	90-95	1-4 Monate
Spinat	-0,5	0	90-95	2-6 Wochen

ANDERE LEBENSMITTEL

Bier	+1,5	+4,5	-	1-3 Monate
Butter	0	+4,5	80-95	1-2 Monate
Süßwaren	-18	+10	40-65	-
Geschnittene Blumen	-0,5	+5	80-85	1 Woche
Käse	-1	7	65-70	-
Milch	+0,15	-	-	1 Woche
Honig	+7	+10	60-70	1 Jahr
Getrocknete Nüsse	0	+10	60-70	8-12 Monate
Frische Eier	-	0	85-90	6-7 Monate

FISCHE UND MEERESFRÜCHTE

Dicke Fische	-1,5	0	90	1 Woche
Dünne Fische	0	+1,7	90-95	5-15 Tage
Dorsch	0	+1,7	90-95	5-15 Tage
Austern	0	+2	85-90	1-5 Tage

7.2. Geräusche und Vibrationen

Der Schallpegel des Geräts mit eingebautem Kondensator ist kleiner als 70 dB. Es sind demnach keine Lärmschutzmaßnahmen zu treffen.

Unter normalen Bedingungen entstehen für die Umgebung keine störenden Vibrationen.

8. REINIGUNG UND WARTUNG

8.1. Transport und Lagerung

Das Gerät wird in einer Verpackung aus einem absorptionsfähigen Material und auf einer Holzpalette im Karton gehalten. Das Gerät sollte in einem gut gesicherten Platz bei einer Temperatur zwischen -25°C und +55°C und bei einer Feuchtigkeit von 30% bis 95% gelagert werden. Beim Transport und bei der Lagerung sollten nicht mehr als drei Geräte aufeinander gestellt werden.

8.2. Erste Reinigung

Vor der Inbetriebnahme ist das Gerät zu reinigen. Für die Wände und alle Innenteile ist ein bakterientötendes Reinigungsmittel zu verwenden. Die Plastikteile brauchen nur mit einem feuchten Lappen abgewischt zu werden. Das Gerät mit einem trockenen weichen Lappen abtrocknen. Benutzen Sie so wenig Wasser wie möglich bzw. verzichten Sie ganz auf Wasser. Benutzen Sie weder aggressive noch scheuernde Reinigungsmittel. Während der Reinigung ist es zu vermeiden mit nackten Händen in die Nähe von scharfen Teilen zu kommen, die Verletzungen verursachen könnten (z.B. Verdampfer, etc.). Verwenden Sie in jedem Fall Reinigungshandschuhe.

8.3. Regelmäßige Reinigung

Aus hygienischen und funktionellen Gründen sollten Sie das Gerät mindestens einmal pro Woche reinigen. Zuerst führen Sie die erste Abtaugung, zum Schluss schalten Sie das Gerät vom Strom ab und befolgen Sie die Hinweise im Punkt 8.2 (Erste Reinigung).

8.4. Reinigung des Kondensators

Aus funktionellen Gründen ist auch der Kondensator einmal pro Woche zu reinigen. Vor der Reinigung schalten Sie das Gerät aus, schalten Sie es vom Strom ab und sichern Sie es ab.

Öffnen Sie die untere Wand mithilfe von dem beigelegten Schlüssel.

- Demontieren Sie den Schutzfilter (Staubfilter). S. Abbildung.
- Entfernen Sie mit einer Bürste oder einem Staubsauger den abgelagerten Staub an der vorderen Oberfläche des Kondensators, anschließend montieren Sie den Schutzfilter (Staubfilter).

8.5. Längerer Stillstand des Gerätes

Bei Nichtbenutzung von einem längeren Zeitraum sollten folgende Maßnahmen getroffen werden:

- Die Produkte aus dem Kühltisch herausnehmen.
- Die Stromzufuhr abschalten.
- Das Gerät sorgfältig reinigen.
- Im Kühlgerät die Möglichkeiten zur Luftzirkulation (Türe öffnen) lassen.

9. PROBLEME, URSACHEN, LÖSUNGEN

Kleine Störungen am Gerät sind auf den unstabilen Elektronetz oder kleinen Mängel zurückzuführen, die häufig ohne Eingreifen eines technischen Kundendienstes beseitigt werden können. Wir empfehlen vor dem Heranziehen eines Fachmannes folgendes zu kontrollieren:

1. Wenn das Gerät nicht funktioniert, kontrollieren Sie, ob:
 - der Netzstecker korrekt in der Steckdose steckt,
 - das Stromkabel nicht beschädigt ist.
2. Wenn die gewünschte Temperatur nicht erreicht wird, kontrollieren Sie, ob:
 - der Hauptschalter eingeschaltet ist,
 - die Regelung richtig funktioniert (S. „Alarm“),
 - die Innenwände mit Reif bedeckt sind (Modelle mit indirekter Kühlung),
 - der Verdampfer mit Staub bedeckt ist,
 - das Gerät in der Nähe von Wärmequellen oder einem schlecht belüfteten Raum steht,
 - die eingelagerten Lebensmittel die ordnungsgemäße Schließung der Türen verhindern,
 - das Gerät gemäß den Bedingungen in der Bedienungsanleitung betrieben wird (zu viele Produkte im Kühltisch, die Produkte sind heiß, schlecht angeordnete Produkte, die eine richtige Luftzirkulation im Tisch verhindern).
3. Wenn das Gerät Wasser verliert, kontrollieren Sie, ob:
 - das Tauwasserauffangbecken entleert wurde,
 - der Tauwasserabfluss richtig angeschaltet ist oder nicht verstopft ist,
 - das Gerät gerade steht.
4. Wenn das Gerät laut ist, kontrollieren Sie, ob:
 - das Gerät am Rahmen keine losen Schrauben und Muttern hat,
 - das Gerät waagrecht steht.

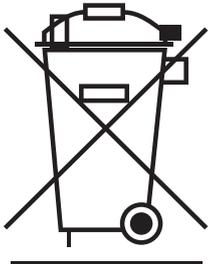
Wenn trotz dieser Kontrollen das Gerät weiterhin Störungen aufweist, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. Dabei sollten Sie die Modellbezeichnung und die Seriennummer und Alarmsymbol angeben (falls solche auf dem Display angezeigt werden).

10. ENTSORGUNG VON ALTGERÄTEN

Diese Informationen beziehen sich auf eine ordnungsgemäße Vorgehensweise mit verbrauchten elektrischen und elektronischen Geräten.

- Altes, verbrauchtes Equipment sollte im Geschäft, wo das neue Gerät gekauft wird, zurückgelassen werden. Jedes Geschäft ist dazu rechtlich verpflichtet, das alte Gerät kostenlos entgegenzunehmen, soweit ein neues Gerät derselben Art und in derselben Menge gekauft wird. Der Käufer ist lediglich dazu verpflichtet, das alte Gerät auf eigene Kosten zum Geschäft zu bringen.
- Das alte Gerät kann zu einem entsprechenden Sammelpunkt gebracht werden. Informationen über die sich in Ihrer unmittelbarer Umgebung befindenden Punkte finden Sie auf der Internetseite oder Informationstafel Ihrer Gemeinde, sowie der Seite www.electro-system.pl
- Elektrische und elektronische Geräte können auch an Servicestellen zurückgelassen werden. Sollte eine Reparatur wirtschaftlich nicht nachvollziehbar oder technisch unmöglich sein, ist der Servicedienst dazu verpflichtet, das Gerät kostenlos entgegenzunehmen.
- Sie können verbrauchte Geräte auch bequem von Zuhause aus übergeben. Sollten Sie keine Zeit oder keine Möglichkeit haben, Ihr Gerät zum entsprechenden Sammelpunkt zu bringen, können Sie sich diesbezüglich an eine spezialisierte Dienstleistungsfirma wenden und die Abholung arrangieren.

Achtung! Verbrauchte Geräte dürfen nicht zusammen mit anderen Abfällen entsorgt werden. Dafür drohen hohe Geldstrafen.



Das am Gerät angebrachte oder in den Geräteunterlagen auftretende Symbol bedeutet, dass nach dem Ablauf der Nutzungsdauer das Gerät nicht in den Hausabfall gehört. Aus diesem Grund muss es an einen Ort gebracht werden, wo es vorschriftsmäßig deponiert oder wiederverwertet wird.

W0003390WZ

II. GARANTIE

Unter Haftung des Verkäufers versteht man die Garantie- und Gewährleistungshaftung.

Die Schäden, die infolge von Verkalkung entstanden sind, unterliegen keiner Garantie. Keiner Garantie unterliegen auch Beschädigungen, die Folge der Witterungsverhältnisse wie Entladungen in der Atmosphäre, Wechsel von Versorgungsspannung, unsachgemäße Einstellung von Werten für die elektrische Versorgungsspannung, Stromversorgung an einer falschen Steckdose, mechanische, thermische, chemische Beschädigungen des Geräts und dadurch entstandene Mängel, sind.

Keinem Garantiewechsel unterliegen folgende Elemente: Glühbirnen, Gummielemente, die durch Wasserstein beschädigte Heizelemente, Schrauben und Elemente, die naturgemäß abgenutzt werden z.B.: Brenner, Gummidichtungen und jegliche mechanisch beschädigten Elemente.